

SANDPIPER Digital Payments AG gibt die Halbjahreszahlen 2018 bekannt

- **Nachhaltige Kosteneinsparungen auf SANDPIPER Holding und in den Tochterfirmen zeigen Wirkung**
- **Umsatz mit EUR 12,7 Mio. aufgrund einer Projektverzögerung geringfügig hinter Erwartungen**
- **Gute Verbesserung bei organischem Umsatz- und EBITDA-Wachstum bei größter Beteiligung InterCard**

St. Gallen, 31. August 2018 – Die SANDPIPER Digital Payments AG (BX Swiss, Ticker: SDP, www.sandpiper.ch, Open Market, Frankfurt, ISIN: CH0033050961), präsentiert die nicht testierten, konsolidierten Halbjahreszahlen nach Swiss GAAP FER für das 1. Halbjahr 2018.

Der Umsatz liegt aufgrund von Projektverzögerungen in den Tochterfirmen mit EUR 12,7 Mio. leicht hinter den Erwartungen. Der vergleichbare Umsatz zum Halbjahr 2017 lag mit EUR 13,5 Mio. also EUR 0,8 Mio. über dem halbjährigen Umsatz 2018. Hintergrund ist vor allem der verspätete Go-Live eines Entwicklungs-Projekts für ein neues Produkt, welches wiederkehrende Umsätze über die nächsten vier Jahre und zusätzliche Umsatzpotentiale liefern wird.

Zum Halbjahr 2017 wurden darüber hinaus noch Umsätze der Polyright AG sowie Sandpiper Asia – beide Gesellschaften wurden in Q3 2017 veräussert – und somit EUR 2,5 Mio. mehr konsolidiert. Die InterCard AG Informationssysteme, eine 51% Beteiligung der SANDPIPER, hat die Möglichkeit, ihren Anteil an Polyright bis 2021 auf über 50% zu erhöhen und arbeitet bereits heute operativ sowie technologisch eng mit Polyright zusammen.

Auch ohne eine Mehrheit an der Polyright konnte die größte SANDPIPER-Tochter, InterCard, die Umsatzerlöse um 11% sowie das EBITDA (EUR +379k), EBIT (EUR +374k) und EBT (EUR +384k) signifikant verbessern und damit im Vergleich zum Vorjahr ins Positive entwickeln.

Die auf der Holding eingeleiteten Kosteneinsparungen in Höhe von über EUR 1 Mio. zeigen im 1. Halbjahr 2018 einen positiven Effekt auf das operative Ergebnis (EBIT), welches zum Halbjahr EUR -1,0 Mio. beträgt (1. Halbjahr 2017: EUR 3,2 Mio., geprägt von zahlreichen Einmaleffekten). Zudem wurden in den Tochterfirmen weitere Maßnahmen ergriffen, die sich positiv im Ergebnis zukünftiger Perioden auswirken werden. Der NAV liegt bei EUR -0,01 je Aktie, und die Bilanzsumme reduzierte sich durch den Verkauf von Aktien des Anlagevermögens um EUR 2,3 Mio. auf EUR 17,4 Mio.

Im Rahmen der Generalversammlung konnten die ausgewiesenen Experten Franz Herrlein, Dieter Fröhlich und Steffen Seeger als neue Mitglieder im Verwaltungsrat der SANDPIPER Digital Payments AG gewonnen werden.

„SANDPIPER konzentrierte sich in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2018 auf die Implementierung nachhaltiger Kosteneinsparungen bei gleichzeitiger Fokussierung auf Kerngeschäfte. Darüber hinaus wird die Entwicklung ausgewählter, zukunftssträchtiger Wachstumsbereiche wie Smart City vorangetrieben“, so Dr. Cornelius Boersch, Präsident des Verwaltungsrates der SANDPIPER.

Ausblick

Die Tochterfirmen haben begonnen, sowohl im Marketing und Vertrieb als auch im Bereich „Shared Services“ verstärkt zusammenzuarbeiten. Neben einer intensiveren Abstimmung

beim Einkauf von Gütern und Dienstleistungen, stimmen sich die Tochterunternehmen auch vermehrt im Bereich Administration, Technologie und IT ab. Über die Nutzung der erwarteten Einsparmassnahmen ist das 2. Halbjahr auf Umsatzseite traditionell stärker als das 1. Halbjahr.

SANDPIPER zeichnete nach dem Stichtag, gemeinsam mit einem weiteren Investor, eine Kapitalerhöhung der InterCard. Der Brutto-Emissionserlös in Höhe von EUR 378k wird vorrangig zur Entwicklung und Integration neuer Produkte und damit zur Weiterentwicklung des Geschäfts eingesetzt. Zudem konnte Playpass, eine Beteiligung von SANDPIPER, einen neuen Finanzinvestor gewinnen, welcher hilft, das Geschäft über die nächsten Jahre zu finanzieren und weiterzuentwickeln.

Steffen Seeger, Mitglied des Verwaltungsrats, ist sich sicher: „SANDPIPER hat während der letzten Monate wichtige Weichenstellungen vorgenommen, um die Grundlage für eine nachhaltig positive Weiterentwicklung zu legen. Ich freue mich als neues Verwaltungsratsmitglied, durch meine Erfahrung und Wissen zum Erfolg von SANDPIPER beitragen zu können“.

Der Halbjahresbericht 2018 steht auf der Website, www.sandpiper.ch, zur Verfügung.

Über SANDPIPER Digital Payments AG

SANDPIPER Digital Payments AG, www.sandpiper.ch, ist ein börsenkotiertes Holdingunternehmen mit den Schwerpunkten innovative mobile und digitale Zahlssysteme, Multiapplikations-Lösungen wie physische und logische Zugangssysteme sowie deren zugrundeliegenden digitale Sicherheitsdienste und Technologien. Das Unternehmen zählt zu den führenden und größten Anbietern von Closed-loop Payment Lösungen und Kundenbindungssystemen im Bereich der Bildungseinrichtungen, öffentliche Behörden, Event- und Verkehrsbetreibern, sowie für Einzelhändler und Marken.

SANDPIPER ist mehrheitlich an den Gesellschaften InterCard AG Informationssysteme, Ergonomics AG, IDpendant GmbH, Multicard Nederland B.V. sowie PAIR Solutions GmbH beteiligt.

Kontakt: Email news@sandpiper.ch; Tel: +41-44-7838030; Fax: +41-44-7838040; Website: www.sandpiper.ch